

SCG: Zum Freundschaftsturnier sind 275 Tänzer ins Lutherhaus angereist / Tanzsportgarde des SKV Mannheim erreicht höchste Gesamtwertungspunktzahl

Da springen Einhörner über die Bühne

Von Sabine Zeuner

Tränchen kullerten bei der ersten Preisverleihung des Tages beim fünften Garde-Freundschaftsturnier der Schwetzingener Carnevalgesellschaft (SCG) – Freudentränen natürlich: Paula Raddünz aus Heßheim konnte es nicht fassen, dass sie Zweite in der Sparte „Jugend Tanzmariechen“ geworden war. Die Konkurrenz war echt stark, beherrschte die vielen Schrittfolgen, die akrobatischen Sprünge taktgenau und mit hoher Schwierigkeit, da hatte sich die junge Tänzerin wenig Chancen ausgerechnet. Und dann las Annettie Ramm, die SCG-Garde-Sprecherin, ihren Namen vor, die Gefühle hatten die kleine Piratin in diesem Augenblick schier übermannt.

Von der Drittplatzierten Lena Hartig gab es schnell eine dicke Umarmung, die Siegerin Mila Siegfried nahm beide ebenfalls kurz in die Arme – man war sich auf dem Siebertreppchen einig, dass die Bewertung stimmig war. Der Applaus der vielen Fansclubs aus Eltern, Trainern und Vereinsmitgliedern war entsprechend. Diese Einträchtigkeit spiegelt, was das Turnier in den vergangenen Jahren geworden ist: ein Ort, an dem sich die Starter gut aufgehoben fühlen; eine Veranstaltung, die jetzt etabliert ist.

Da wird's kuschelig

Zeit für den nächsten Schritt, den Annettie Ramm skizzierte: „Wir haben jedes Jahr rund 80 Starter, das bedeutet, dass etwa 275 Tänzer hier anreisen, dazu die ganze Gruppe mit Trainern, Betreuern, Familien“, schaut sie auf recht enge Verhältnisse im Lutherhaus. Geme würde man allen Gruppen Umkleide- und Vorbereitungsplätze in ausreichender Größe bieten. Aktuell wird es recht kuschelig in den Räumen des Lutherhauses, die alle von sich umziehenden und bei der Maske sitzenden Mädchen und Jungen von drei bis über 15 Jahre dicht besetzt sind.

Die SCG stehe gerade vor dem Schritt in eine größere Halle, in den Gesprächen dazu, schilderte Ramm. Das lässt für das nächste, sechste, Freundschaftsturnier hoffen, man darf gespannt sein, wohin die SCG 2021 einlädt. Nichtsdestotrotz spulte sie sich das sportliche Event der Narrenkaste einmal mehr reibungslos ab. Zuerst gingen die Jüngsten an den Start. Sie waren noch herrlich unkoordiniert und einfach herzlich anzuschauen – jedoch mit dem Ernst der Großen am Werk. Auf kur-



Da sind die kleinen Einhörner ganz groß: Beim Jugend Schautanz sorgt der KG Polizei Heidelberg mit bunten Kostümen und einem fantasievollen Thema für gute Stimmung.

Ergebnisse des fünften SCG-Freundschaftsturniers

■ **Mini Tanzmariechen:** 1. Frieda Brucker (CC Grün Weiß Ottersheim), 2. Mia Hartig (SKV Mannheim). **Mini Schautanz:** 1. „Tanzmäuse Alpenparty“ (Tanzsportgarde Plankstadt), 2. „Elefantastisch“ (SKV Mannheim).

■ **Jugend Tanzpaar:** 1. Lucy Kriz und Lucian Salchow (KG Polizei Heidelberg). **Jugend Tanzgarde:** 1. Jugendgarde KG Die Löwenjäger Mannheim Käferalt, 2. Tanzsportgarde SKV Mannheim, 3. Kleine Funken SKV Mannheim. **Jugend Tanzmariechen:** 1. Mila Siegfried (Tanzsportgarde Plankstadt), 2. Paula Raddünz (KG Hessemer Kiesbolle Heßheim), 3. Lena Hartig (SKV Mannheim).

■ **Jugend Schautanz:** 1. „Nanu was wirst du“ (KG Die Löwenjäger Mannheim), 2. „Kinder wir sind alle Einsteins“ (SKV Mannheim), 3. „Endlich Geburtstag“ (Tanzsportgarde Plankstadt).

■ **Junioren Tanzpaar:** 1. Lena Hartig und Nico Mietzelfeld (SKV Mannheim). **Junioren Tanzgarde:** 1. Teenie

Funken (KG Polizei Heidelberg), 2. Juniorengarde (KG Die Löwenjäger Mannheim), 3. Juniorengarde (Karnevalverein Kaiserslautern). **Junioren Schautanz:** 1. „Nachts im Museum“ (TSC Hochstadt).

■ **Ü15 Tanzpaar:** 1. Jennifer Wessoly und Domenic Wolf (KG Polizei Heidelberg), 2. Nadine Arend und Laura Müller (Karnevalverein Kaiserslautern). **Ü15 Tanzgarde:** 1. Tanzsportgarde Ü15 (SKV Mannheim), 2. Bordeaux Rote Funken (Tanzsportgarde Plankstadt), 3. Casimirgarde (Karnevalverein Kaiserslautern).

■ **Ü15 Tanzmariechen:** 1. Anna Lena Kappes (Tanzsportgarde Plankstadt), 2. Charleen Mietzelfeld (SKV Mannheim), 3. Serena Schäfer (KG Polizei Heidelberg). **Ü15 Schautanz:** 1. „The Message is love“ (SKV Mannheim), 2. „Geister Zirkus“ (Karnevalverein Kaiserslautern), 3. „Greatest Showman – Sei immer du selbst“ (KG Polizei Heidelberg).

zesa

zen Beinen standen die „Minis“ etwa in der Schritttechnik den Älteren nichts nach oder bestachen bei den Schautänzen mit quilliger Präsenz. Alterstechnisch wenige Jahre weiter sind die „Jugend“-Abteilungen.

Die Entwicklung ist prima zu verfolgen: Die Schritte und Kombinationen waren getakteter, insgesamt synchroner. Im Bereich der „Tanzmariechen“ waren Choreographien zu sehen, die hohe Ansprüche an die

Tänzerinnen stellen. Die ganze Power der jungen Gardetänzer entlud sich im Showtanz.

Einhörner, Einsteins, Piraten, Käfer oder Waldtiere – der Fantasie der Trainer war hier keine Grenze gesetzt. Die Augen der Jury lassen sich jedoch davon nur im Bereich der Bewertung für die Kreativität vom Ursprünglichen, der Tanztechnik und Ausführung, ablenken. Die Juroren Lisa-Marie Ramm, Cosima Zoller



Das Ü15-Tanzpaar Jennifer Wessoly und Domenic Wolf der KG Polizei Heidelberg.



Lena Hartig und Nico Mietzelfeld wirbeln über die Bühnenbretter.



Lucie Rauscher von den Hessemer Kiesbolle springt grazil.



Im Spagat: Junioren-Tanzmariechen Romina Scherr von der KG Polizei Heidelberg.

und Nadine Garrecht hatten viel zu tun bei 78 Startnummern aus 17 befreundeten Karnevalsvereinen den Über- und Durchblick zu behalten. Nach fast fünf Stunden reiner Turnierzeit steht fest: Es war ein toller Tag, mit hervorragenden Leistungen in allen Bereichen, was Turnierleitung, Küche und die vielen weiteren Helfer miteinbezieht. Klar, dass auch die Fansclubs ihr Scherflein zur guten Stimmung beigetragen haben: In der

Kategorie Wanderpokal „Beste Fans“ hatte die KG Polizei Heidelberg die Nase vorn. Die höchste Punktzahl von drei Startern erreichte der SKV Mannheim und erhielt dafür einen Wanderpokal. Die höchste Gesamtwertungspunktzahl des Tages erreichte die Tanzsportgarde Ü15 des SKV Mannheim.

Weitere Bilder gibt's unter www.schwetzingener-zeitung.de

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Am Montag, 3. Februar, feiert Nikolaos Polizoidis seinen 75. Geburtstag und Josef-Werner Brang seinen 70. Geburtstag.

Apothekennotdienst. Central-Apotheke, Hockenheim, Karllsruher Straße 11, Telefon 06205/292040.

Luxor Filmtheater. (06202/27 03 07) Bad Boys For Life (17.30). Die fantastische Reise des Dr. Dolittle (15, 17, 20). Hustlers (19). Jumanji: The Next Level (15). Sneak Preview (21, 15).

Arbeiterwohlfahrt. Begegnungsstätte Hebelstraße 6, gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen immer montags von 14 bis 17 Uhr. Interessierte und Gäste sind willkommen.

Selbsthilfegruppe für Alkohol-, Medikamenten- und Drogenkranke und Angehörige. Jeden ersten und dritten Montag eines Monats um 19.30 Uhr im Lutherhaus, Mannheimer Straße 36.

AMSEL-Kontaktgruppe Schwetzingen-Hockenheim. Die Sportgruppe trifft sich immer montags von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Turnhalle der Comenius-Schule (während der Umbauarbeiten der Schule in den Ausweichräumen Erfurter Straße). Hierzu sind alle sportbegeisterten MS'er eingeladen. **Nylon-Museum + Werkstätten.** Fortsetzung folgt, Malerei von Kindern und Erwachsenen aus der Werkstatt.

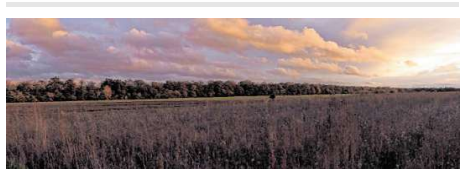
KURZ + BÜNDIG

Mit den Linken im Gespräch

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortsverbandes Schwetzingen der Partei die Linke findet am Montag, 3. Februar, im „Blauen Loch“, Zeyherstraße 3, statt. Beginn ist um 19 Uhr. Lokale Themen stehen im Vordergrund, aber natürlich können auch Landes- und Bundesthemen besprochen werden. Die Bürger sind eingeladen, an der Sitzung teilzunehmen. Die Linke freut sich auf den Austausch mit den Anwesenden. zg

Wenn ein Kind auf dem Weg ist

Die GRN-Klinik bietet Informationsabende für Schwangere und ihre Angehörigen an – der nächste Termin ist am Montag, 10. Februar, 19 Uhr. Es gibt Informationen über Schwangerschaft, Geburtsvorbereitung, Ablauf der Geburt und das Wochenbett. Zudem erhalten werdende Eltern hier Gelegenheit, Chefärztin Dr. Annette Maleika und ihrem Geburtshilfe-Team Fragen zu stellen. Die Besucher können sich außerdem den Kreißsaal und die Mutter-Kind-Station ansehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. zg



Der Wald soll erhalten bleiben: Deshalb wollen jetzt drei Bürgerinitiativen in der Region gemeinsam Aktionen planen.

Entenpfuhl: Drei Bürgerinitiativen setzen sich für Waldfläche ein

„Kampf kennt keine Grenze“

Schwetzingen/Ketsch. Die Vorstände von drei Bürgerinitiativen aus der Region haben sich im Restaurant „Blaues Loch“ getroffen, weil sie alle dasselbe Ziel verfolgen: Den Hardtwald in seinem jetzigen Ausmaß zu erhalten, heißt es in einer Pressemitteilung der Bürgerinitiative „Rettet den Entenpfuhl“.

Die Vertreter von „Rettet den Entenpfuhl“ aus Schwetzingen und Ketsch, „Pro Stadtwald C4“ aus Hockenheim und die „Pro Waldschutz“ aus Sandhausen tauschen ihre Erfahrungen aus und konnten schnell feststellen, dass der Kampf zum Erhalt der Waldflächen keine Gemeindegrenzen kennt und sie viel gemeinsam haben.

Da die Anliegen der Bürgerinitiativen eng miteinander verbunden sind, wurde gegenseitige Unterstützung bei Aktionen beschlossen sowie die Planung gemeinsamer Akti-

vitäten in einem „Aktionsbündnis 70 Hektar“, denn so groß ist die Waldfläche etwa, die in den drei Gemeinden insgesamt gerodet werden soll. Gesunde Wälder sind der beste Klimaschutz.

Schutz als oberste Priorität

Gerade im dicht besiedelten Rhein-Neckar-Raum müsse der Schutz des hier noch vorhandenen Waldes somit oberste Priorität genießen, was mit Daseinsvorsorge gleichzusetzen ist, „denn auch die, die nach uns kommen, haben ein Recht darauf, saubere Luft zu atmen, sauberes Wasser trinken zu können und ebenso darauf, auch in Zukunft vor Lärm geschützt zu sein. Denn auch an letzterem mangelt es in unserer Stadt von Autobahnen und Schnellstraßen durchzogenen Metropolregion nicht“, schreibt die Bürgerinitiative. zg

Theater am Puls: Stummfilm „Tabu“ mit Livemusik von Julian Gramm und Thomas Bugert

Eine herzerreißende Stille

Eine Mischung aus Abenteuer-Liebes-Tragödie und Dokumentarfilm wird am Sonntag, 15. März, 19 Uhr im Theater am Puls gezeigt.

Der berühmte Regisseur Friedrich Wilhelm Murnau – unter anderem bekannt durch „Der letzte Mann“ oder „Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens“ – kauft sich 1929 eine Segelyacht, steuert damit in die Südsee und dreht dort, selbst finanziert und ausschließlich mit einheimischen Laiendarstellern, seinen letzten Film, „Tabu“.

Das Werk zeigt ein sich liebendes Paar, das einem, durch das auferlegte Tabu der Unberührbarkeit, vorgezeichneten Schicksal zu entfliehen versucht, immer eingebettet in wunderbare Naturlandschaften und Landschaftsbilder französisch-Polynesiens.

Es muss Überleben sichern

Da es für die Beziehung auf ihrer Heimatinsel Bora-Bora keine Zukunft gibt, fliehen sie auf eine andere Insel, auf der schon die westliche Zivilisation Einzug gehalten hat.

Nun im mannigfaltigen System der Abhängigkeiten der Zivilisation lebend, muss sich Matahi als Perlen-taucher verdienen, um das gemeinsame Überleben zu sichern. Doch ihre Vergangenheit holt sie schneller ein als erhofft. Im wahren Leben gin-

felt die Tragik des Werkes in Murnaus Unfalltod, eine Woche vor der Premiere dieses Stummfilms 1931.

Das Filmkunstwerk wird musikalisch live durch das Gramm Art Project mit Julian Gramm (Gitarre) und Thomas Bugert (Kontrabass) unter-



Julian Gramm (l., Gitarre) und Thomas Bugert (Kontrabass) untermalen den Film jazzig.

Schwetzingener Zeitung
www.schwetzingener-zeitung.de

Hockenheimer Tageszeitung

Herausgeber und Verlag:
Schwetzingener Zeitung Verlag GmbH & Co. KG,
Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen

Geschäftsführung:
Jürgen Gruler

Chefredaktion: Jürgen Gruler

Redaktionsleitung: Katja Bauroth

Überronales: Dirk Lübke

Lokalteil Schwetzingen/Gemeinden:
Andreas Lin, Anette Zietisch,
Christian Hoffmann, Janina Handung,
Marco Brückl, Ralf Strauch, Saskia Grössl

Lokalteil Hockenheim/Gemeinden:
Andreas Wühler, Matthias Mühlenstein,
Sandra Kettnermann

Anzeigen: Michael Baudermann (Leitung),
Heike Sonn-Förmann, Ralf Schneider

Ercheinungsweise:
Täglich außer an Sonn- und Feiertagen.
Bezugspreis monatlich 43,90 Euro
(mit MORGENCARD PREMIUM 45,40 Euro)
inkl. Zustellgebühr, Postbezug 45,20 Euro.

Weitere Bezugspreise auf
Anfrage unter Telefon-Service-Nr. 06202/
382-2200 und auf www.morgenweb.de.

Abbestellungen nehmen wir telefonisch
unter der Rufnummer 06202/205-222
entgegen. Die Kündigungsfrist beträgt
4 Wochen zum Monatsende.

Anzeigenpreise:
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 58.

Technische Herstellung: Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag.

Kundenforum: Schwetzingen,
Carl-Theodor-Straße 1, Tel. 06202/205-205,
Redaktion Hockenheim, Karllsruher Straße 15,
Tel. 06202/205-803

Vertreiber: Tel. 06202/205-205
Redaktion: Tel. 06202/205-308

KONTAKT

Leitung:
juergen.gruler@schwetzingener-zeitung.de

Vertrieb:
sz.vertrieb@schwetzingener-zeitung.de

Anzeigen:
sz.anzeigen@schwetzingener-zeitung.de

Redaktion:
sz.redaktion@schwetzingener-zeitung.de

Herstellung mit Recyclingpapier.